

Ortsgemeinde Münk

Vorlage Nr. 077/070/2020

Beschlussvorlage

TOP

**Gewährung einer Zuwendung an die
First Responder Einheit Nachtsheim**

Verfasser:
Bearbeiter: Michael Augel
Fachbereich: Bürgermeisterbüro

Datum: 20.02.2020
Aktenzeichen: BB 540-07

Telefon-Nr.:
02651/8009-37

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Ortsgemeinderat	öffentlich		Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Münk nimmt von dem Antrag der First Responder Einheit Nachtsheim Kenntnis. Er beschließt die Einheit mit einem Betrag von 100,00 € zu unterstützen.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.11.2019 wendet sich die First Responder Einheit Nachtsheim an die Ortsgemeinde Münk und schildert folgenden Sachverhalt:

„Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Steffens, bereits seit 2004 gibt es in Nachtsheim eine First Responder Einheit. Diese Einheit wird per Funkmeldeempfänger und einem automatischen Anruf alarmiert, sobald der Rettungsdienst nach Nachtsheim gerufen wird. In den letzten Jahren haben wir unser Einsatzgebiet kontinuierlich erweitert und decken mittlerweile ebenfalls die Ortschaften Anschau, Boos, Ditscheid, Lind, Luxem und Münk ab. Im laufenden Jahr wurden wir so bereits zu 46 Einsätzen alarmiert und konnten schnelle Hilfe leisten. Durch die Nähe zum Einsatzort und die hochwertige Ausrüstung sowie Ausbildung werden bereits sinnvolle und lebensrettende Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes eingeleitet. Aktuell sind wir sieben First Responder. Wir haben mindestens eine sanitäts-, teilweise auch eine rettungsdienstliche Ausbildung. Um unsere Ausrüstung immer auf dem neusten Stand zu halten, sowie unseren laufenden Kosten zu decken, sind wir auf Spenden angewiesen. So konnte unter anderem im letzten Jahr durch die Unterstützung der Ortsgemeinden Nachtsheim und Boos ein neuer Rucksack und eine Sauerstofftasche beschafft werden. Die zugehörigen Sauerstoffflaschen müssen nach jedem Einsatz gefüllt und geprüft werden. Dies ist nur ein Beispiel für unsere laufenden Kosten, die nicht durch den Regelrettungsdienst übernommen werden. Für die weiterhin bestmögliche Erstversorgung der Bürger, auch in Ihrem Ort, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unser Anliegen mit Ihrem Ortsgemeinderat besprechen.“

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
Veranschlagung				
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt 20	<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt 20	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit €	Buchungsstelle:

Anlagen: